



Tiergartenkonferenz 2016

Diplomatie

Chancen, Grenzen, Perspektiven

Fachkonferenz und Podiumsdiskussion am 9. September 2016

Fachkonferenz:

9.15 Uhr bis 14.30 Uhr, Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund,
Hiroshimastr. 12-16 , 10785 Berlin
(Simultanübersetzung deutsch-englisch)

Ab 8.45 Uhr

Einlass und Registrierung

9.15 Uhr

Begrüßung:

Michael Bröning, Leiter des Referats Internationale Politikanalyse,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Franz-Josef Lersch-Mense, Minister für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der
Staatskanzlei, Berlin

9.45 – 11.30 Uhr

Panel I:

Auf einem guten Weg? Europäisches Krisenmanagement im östlichen Europa

Das Verhältnis zu Russland: ungeklärt. Die Ukraine: tief in der Krise. Die eingefrorenen Konflikte: riskant. Polen: rüstet auf... Die östliche Nachbarschaft bleibt auch zweieinhalb Jahre nach der Annexion der Krim eine diplomatische Herkulesaufgabe. Braucht Europa angesichts der instabilen Nachbarschaft mehr Vergemeinschaftung oder mehr flexible Kooperationen? Wie viel Gewicht hat die OSZE und nicht zuletzt: Wie viel kann das altherwürdige Instrument der Diplomatie angesichts grüner Männchen, Propaganda und fehlender staatlicher Gewaltmonopole überhaupt noch leisten?

- **Alfredo Conte**, Leiter der Abteilung für Strategische Planung im Europäischen Auswärtigen Dienst, Brüssel
- **Andreas Heinemann-Grüder**, Senior Researcher, Bonn International Center for Conversion (BICC), Bonn
- **Pierre Morel**, Botschafter, Leiter der Arbeitsgruppe Politik der Trilateralen Kontaktgruppe für die Ukraine, Paris



- **Alain Richard**, Mitglied des Senats im Französischen Parlament, Verteidigungsminister a.D., Paris

Moderation: Reinhard Krumm, Leiter des Regionalbüros für die Zusammenarbeit und Sicherheit in Europa der Friedrich-Ebert-Stiftung, Wien

11.30 – 12.30 Uhr *Mittagsimbiss*

12.30 – 14.15 Uhr

Panel II:

Der Feind meines Feindes ist mein Freund? Krisenmanagement in Nah- und Mittelost

Ein unübersichtlicher Krieg in Syrien, entgrenzte terroristische Bedrohungen, gescheiterte Staaten und enttäuschte Revolutionäre: Die Konflikte im Nahen Osten sind zu komplex für Schwarz und Weiß. Gibt es in einem solchen Umfeld noch strategische Partner oder längst nur noch taktische Ad-hoc-Allianzen? Wie tragfähig sind Verhandlungen, wenn jeder Partner zwar begrenzte Macht, aber niemand (mehr) das Gewaltmonopol hat? Wie viel Pragmatismus kann diplomatisches Krisenmanagement verkraften?

- **Abdelelah Al-Khatib**, Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Senats des Haschemitischen Königreichs Jordanien, Außenminister a.D., Amman
- **Wolfram Lacher**, Forschungsgruppe Naher/Mittlerer Osten und Afrika, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin
- **Michelle Müntefering**, MdB (SPD), Mitglied des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag, Vorsitzende der Deutsch-Türkischen Parlamentariergruppe, Berlin
- **Marina Ottaway**, Middle East Fellow, Woodrow Wilson Center, Washington D.C.

Moderation: Ralf Hexel, Leiter des Referats Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

14.15 Uhr

Schlusswort zur Fachkonferenz:

Michael Bröning, Leiter des Referats Internationale Politikanalyse, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Anschließend

*Imbiss und Erfrischungen, Wechsel in die Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin (auf der anderen Straßenseite)
Einlass und Registrierung für die öffentliche Veranstaltung*



Podiumsdiskussion

15.15 Uhr bis 17.30 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin
(Simultanübersetzung deutsch-englisch)

Ab 14.30 Uhr

Einlass

15.15 Uhr

Begrüßung:

Kurt Beck, Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz a.D. und
Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

15.30 Uhr

Vortrag:

***Die Rolle der Diplomatie in den europäischen und globalen
Krisen der Gegenwart***

Frank-Walter Steinmeier, Minister des Auswärtigen der
Bundesrepublik Deutschland

16.00 – 17.15 Uhr

Podiumsdiskussion:

- **Abdelelah Al-Khatib**, Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Senats des Haschemitischen Königreichs Jordanien, Außenminister a.D., Amman
- **Alfredo Conte**, Leiter der Abteilung für Strategische Planung im Europäischen Auswärtigen Dienst, Brüssel
- **Rolf Mützenich**, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion für Äußeres, Verteidigung und Menschenrechte, Berlin
- **Frank-Walter Steinmeier**, Minister des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland, Berlin

Moderation: Marion von Haaren, Korrespondentin im ARD-Hauptstadtstudio, Berlin

17.15 Uhr

Schlusswort:

Ingrid Matthäus-Maier, Vorsitzende des Kuratoriums der Friedrich-Ebert-Stiftung

anschließend

Empfang



Über die Tiergartenkonferenz

Die Tiergartenkonferenz ist die internationale außen- und sicherheitspolitische Jahrestagung der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 2011 kommen im Rahmen von Fachgesprächen und öffentlichen Veranstaltungen jedes Jahr internationale Experten und politische Entscheidungsträger zusammen, um strategische Fragen zu analysieren und progressive Handlungsoptionen zu entwickeln. Mit ihren öffentlichen Veranstaltungen macht die Tiergartenkonferenz die Ergebnisse dieser Gespräche einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und trägt damit zu einer differenzierten außen- und sicherheitspolitischen Debatte in Deutschland bei.

Der Tiergarten ein Ort der internationalen Beziehungen und Sitz der internationalen Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung.